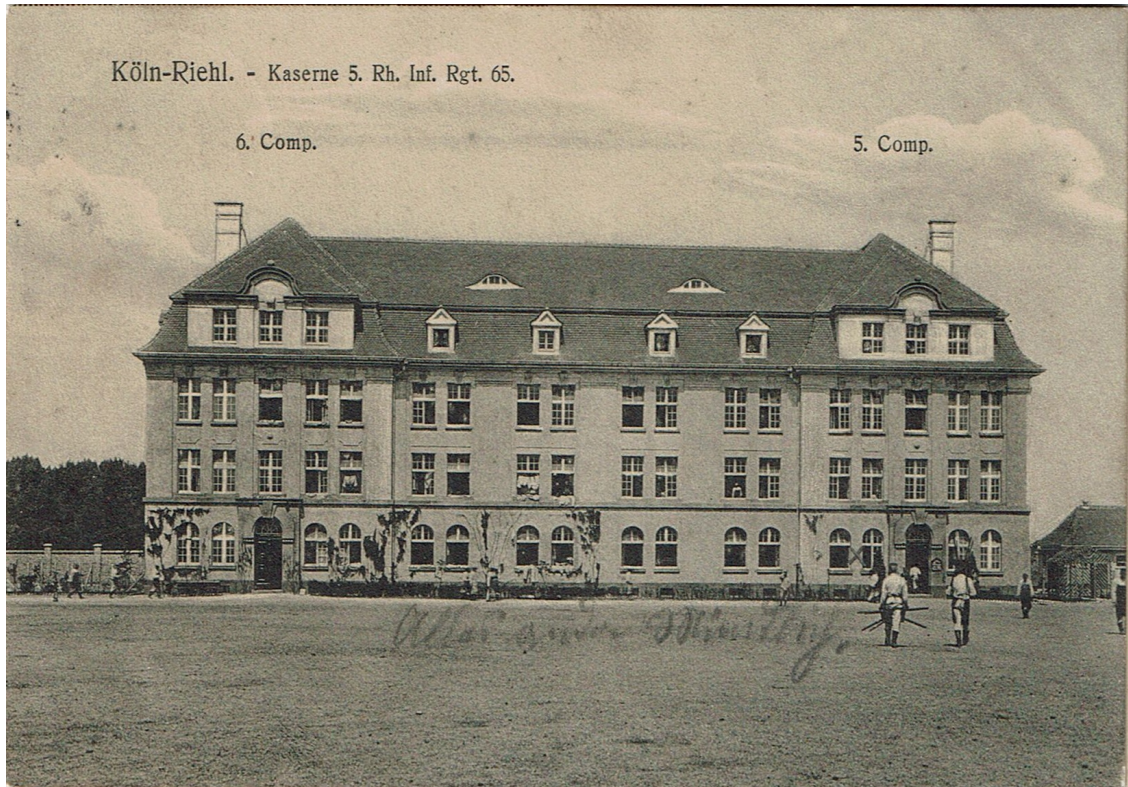


Kaserne Boltensternstraße

Mannschaftsgebäude / heute Haus K



*Mannschaftsgebäude um 1911
Verlag Worringen, Köln*

Auch dieses Haus diente der Unterbringung von zwei Kompanien des Infanterie-Regiments Nr.65 und wurde 1911 fertig gestellt. Nach dem Abzug der englischen Truppen 1926 wurde das Haus als ein Teil des Wohnstiftes der Riehler Heimstätten genutzt.

Im Krieg wurde das Langhaus fast völlig zerstört und mit Landesmitteln wiederaufgebaut. Wegen damaliger Richtlinien wurden die Wohnungen nur noch 13 qm groß gebaut und erstmalig auch z.T. zur Nordseite ausgerichtet.

Bei dieser Baumaßnahme in den 1950er Jahren kam es zu tragischen Todesfällen. Zwei Bauarbeiter übernachteten im Keller des Hauses und da es kalt war, entzündeten sie einen Ofen. Durch die Abgase kamen beide Männer ums Leben.

1992 konnte das Haus nach einer aufwändigen Sanierung und Ausbau mit seniorengerechten Wohnungen wieder eröffnet werden.

Autor: Joachim Brokmeier